



## Presseinformation

München, 02.07.2020

Verantwortlich: Stefan Homilius

### Durchgang frei in der Amper

#### Wasserwirtschaftsamt München baut Absturz bei Inkofen um

Amper, sie möge wieder fließen. In den kommenden Tagen beginnt das Wasserwirtschaftsamt München bei Inkofen mit dem Umbau eines alten Absturzes in der Amper in eine abgeflachte Sohlgleite. Der Absturz stellt ein Hindernis für viele Fischarten und andere im Gewässer wandernde Kleinlebewesen dar. „Der Umbau ist ein weiterer Schritt in Richtung Durchgängigkeit der Amper. Wir freuen uns, mit dem Umbau eine Verbesserung der Gewässerökologie erzielen zu können“, so Stephan Kirner, Fachbereichsleiter für Wasserbau und Gewässerentwicklung am Wasserwirtschaftsamtes. Die Maßnahme ist ein weiterer Mosaikstein innerhalb des Projektes *Amper rhei*, das eine nachhaltige Entwicklung des Flusses zum Ziel hat.

Für die Zufahrt der Baufahrzeuge wird ein vorhandener Feldweg als Baustraße ausgebaut und später wieder zurückgebaut. Die Maßnahme erfolgt in enger Abstimmung mit der Gemeinde Haag an der Amper und der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Freising. „Totholzbestände flussaufwärts, in denen unter anderem nachweislich eine besonders schützenswerte Käferart lebt, werden von der Maßnahme nicht betroffen sein“, versichert Marion Große-Sudhues, Leiterin der Flussmeisterstelle Freising, die mit ihrer Mannschaft die Arbeiten durchführen wird.



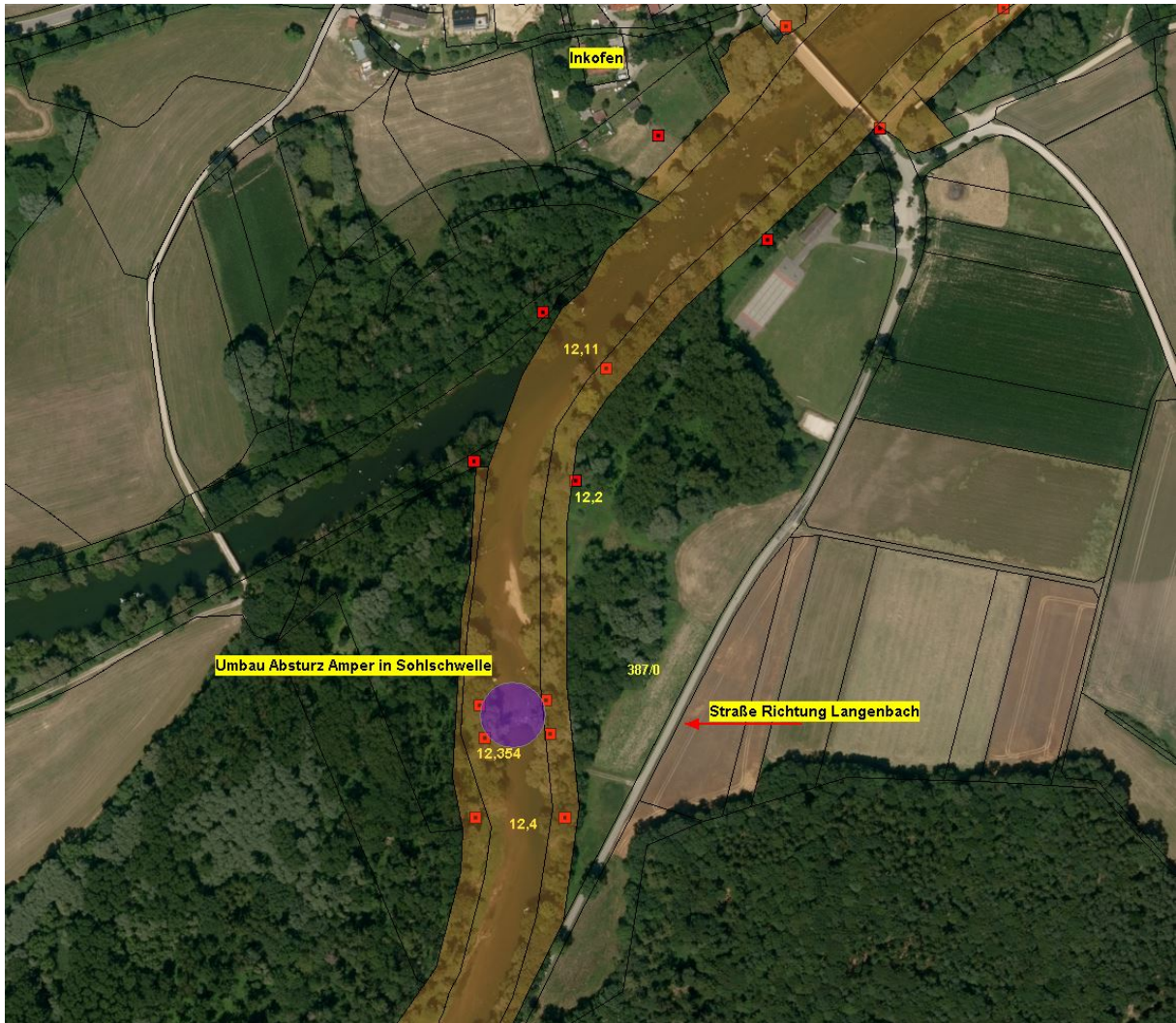


Ein Wanderhindernis – der Absturz in der Amper bei Inkofen, der nun umgebaut wird  
(Foto: WWA München)



Der Absturz in der Amper aus der Vogelperspektive (Foto: WWA München)





Lageplan zur Umbaumaßnahme (Bild: WWA München)